



WeMove Europe gGmbH - Tätigkeitsbericht 2024

Geschäftssitz: 10967 Berlin Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 175639 B	Geschäftsführerin: Olgica Vukovic VAT-ID: 306039517	Geschäftskonto: GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum IBAN DE52 4306 0967 1187 9874 00 BIC GENODEM1GLS
--	--	--

Gründung	3
Visuelle Identität	3
Aktivitäten & Wohltätigkeitszwecke	4
Einleitung	4
Gemeinnütziger Zweck: Bildung	5
Nachhaltigkeit als Kern unserer digitalen Zukunft	5
Gemeinnütziger Zweck: Demokratischer Staat	6
Wohnungen für Menschen, nicht für Profit	6
Kostenlose und gesunde Schulmahlzeiten für alle Kinder	7
Gemeinnütziger Zweck: Umweltschutz	8
Eine Brandmauer gegen die Fossil-Lobby	9
Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus und Toleranz	10
Solidarität mit Landarbeiter*innen in Europa	10
Gemeinnütziger Zweck: Zivilgesellschaftliches Engagement	11
Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 - Gehen Sie wählen	11
YouMove Europe	13
Das Team	15
Finanzielle Entwicklung	15

Gründung

Die WeMove Europe gGmbH wurde im März 2016 als Tochterorganisation der Europäischen Genossenschaft WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die gemeinnützige "WeMove Europe gGmbH" ist eine Gesellschaft für europaweite Bildung, Demokratie, internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz. Innerhalb der europäischen Gemeinschaft unterstützt sie Maßnahmen in diesen Bereichen und fördert den europapolitischen Diskurs für und von Bürgerinnen und Bürgern. In der Tat funktioniert die EU am besten, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren und sich mit Hilfe von Instrumenten der Bürgerbeteiligung an die europäischen Institutionen wenden. Ein Beispiel dafür ist die Europäische Bürgerinitiative, die von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellt wird. Auch die Durchführung von Kampagnen ist ein weiteres Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement: Die jüngsten Erfahrungen in Europa haben gezeigt, wie wirkungsvoll sie sein können, um wichtige Themen wie Klimawandel oder soziale Gerechtigkeit anzusprechen und darüber zu informieren.

Die WeMove Europe gGmbH befähigt die Bürgerinnen und Bürger, sich zu informieren und direkt mit den europäischen Institutionen zu kommunizieren.

Visuelle Identität

Die Website wurde regelmäßig mit den neuen Kampagnen und Partnerschaften der WeMove Europe gGmbH aktualisiert. Sie spiegelt unsere neue visuelle Identität wider, mit der wir unsere Geschichte, unsere Erfahrung und unser Fachwissen im Bereich der digitalen Kampagnenarbeit in Europa vermitteln. Unsere Marke ist Ausdruck der Zusammenarbeit und soll die visuelle Identität zwischen der WeMove Europe gGmbH und ihrem rechtlichen Partner WeMove Europe SCE festigen und übersichtlicher machen.

Aktivitäten & Wohltätigkeitszwecke

Einleitung

Durch eine Reihe von Kommunikationsmitteln und Online- und Offline-Tools fördert die WeMove Europe gGmbH die Beteiligung der EU-Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung des europäischen politischen Diskurses und bezieht sie aktiv in die politische Agenda ein. Unsere YouMove-Plattform bietet ihnen die Möglichkeit, ihre eigenen Kampagnen zu erstellen, diese an ein breiteres Publikum zu verbreiten und somit nachhaltige Veränderungen herbeizuführen.

Durch internetbasierte Bildungsformate sind wir in der Lage, einige komplexe Themen für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich und verständlich zu machen. In diesem Jahr informierten wir über die Zusammenhänge zwischen Technologie, Demokratie und Nachhaltigkeit, über die Notwendigkeit gesunder Schulmahlzeiten für alle Kinder, den Skandal um die Wohnungsnot und die Situation der Landarbeiter in Europa.

Menschen aus ganz Europa beteiligten sich an diesen Kampagnen, tauschten Ideen aus und wurden aktiv, indem sie die Appelle unterzeichneten oder an lokale Entscheidungsträger schrieben. All diese Möglichkeiten wurden von der WeMove Europe gGmbH gefördert, damit die Menschen ihre Rolle im europäischen demokratischen Raum spielen können.

Im Laufe der Jahre haben wir gelernt, dass einige Initiativen nur dann wirksam sind, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg fortgesetzt werden. Deshalb haben wir 2024 unsere Kampagne „Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 - Gehen Sie wählen“ ausgeweitet, um die Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 zu erhöhen. Durch den Aufruf an Partner in ganz Europa wurde eine europaweite Koalition geschaffen, um die europäische Demokratie zu fördern und das Bewusstsein für die Europawahlen 2024 zu schärfen. Bei diesem partizipativen Projekt wurden verschiedene Arten von Online- und Offline-Aktionen in verschiedenen europäischen Ländern organisiert, koordiniert und durchgeführt.

Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse unserer Aktivitäten im Jahr 2024, die sich an unseren satzungsgemäßen Aufgaben orientieren.

Gemeinnütziger Zweck: Bildung

Die WeMove Europe gGmbH trägt zur bürgerschaftlichen Bildung bei, indem sie ihre Mitglieder

über die politischen Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene informiert. Auch im Jahr 2024 informierten wir unsere Mitglieder durch die Nutzung von internetbasierten Bildungsinstrumenten wie Online-Petitionen. Wir konzipierten und veranstalteten öffentliche Informationsveranstaltungen und verbreiteten Online-Informationen, um die Bürgerinnen und Bürger dazu zu bringen, sich zu dringlichen Themen zu äußern und zu beteiligen.

Nachhaltigkeit als Kern unserer digitalen Zukunft

Die zügellose Expansion von Big Tech schadet sowohl den Menschen als auch dem Planeten. Energieintensive Rechenzentren verschlingen Strom, Wasser und Land, und mit der zunehmenden Verbreitung von KI wird sich ihr Stromverbrauch bis 2026 verdoppeln. Unterdessen stellen Unternehmen Gewinne über Nachhaltigkeit, Fairness und Menschenrechte.

Während die Staats- und Regierungschefs der EU ihre Agenda festlegen, müssen wir Gesetze fordern, die die Ausbeutung durch Big Tech unterbinden. Wir alle haben die Macht und die Verantwortung, unsere digitale Zukunft zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit unseren Partnern von EDRI (The European Digital Rights network) im Jahr 2024 die Kampagne [„Die Menschen, die Demokratie und den Planeten in den Mittelpunkt unserer digitalen Zukunft stellen!“](#) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Botschaft zu verbreiten, dass eine gerechte und nachhaltige Zukunft Würde, Fairness und einen gesunden Planeten in den Vordergrund stellt.



Durch Investitionen in eine ethische, am Menschen orientierte digitale Infrastruktur können wir eine Welt schaffen, in der Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und menschliches Wohlergehen an erster Stelle stehen. Mit den richtigen Richtlinien kann diese Vision Wirklichkeit werden. Deshalb haben wir die EU-Gesetzgeber aufgefordert, Gesetze zu verabschieden, die die Menschen zur Selbstbestimmung befähigen, Gerechtigkeit und transparente Entscheidungsfindung fördern, unseren Planeten berücksichtigen, sowie Schutz und Teilhabe gewährleisten und Technologien für und durch die Menschen schaffen. Wir haben die EU-Gesetzgeber außerdem dazu aufgerufen, Gesetze abzulehnen, die uns von der Zukunft, die wir aufbauen wollen, abbringen.

Am 1. Oktober 2024 haben wir die Forderungen von Tausenden von Menschen in ganz Europa an sieben Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) herangetragen. Wir sind den teilnehmenden Abgeordneten sehr dankbar, dass sie ihr Engagement für den Aufbau einer Zukunft gezeigt haben, die ihre Gemeinschaften stärkt, die Stimme ihrer Bürger erhebt, ihre natürliche Umwelt pflegt, Technologieunternehmen zur Rechenschaft zieht und die Menschenrechte aller ihrer Bürger schützt. Unsere Partner von EDRi und unsere Gemeinschaft von Aktiven werden weiterhin Forderungen nach einer digitalen Politik stellen, die die Menschen, die Demokratie und den Planeten respektiert.

Gemeinnütziger Zweck: Demokratischer Staat

Die WeMove Europe gGmbH initiiert Kampagnen, die auf die politische Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den politischen Entscheidungsprozessen der EU abzielen. Mit einem Appell können sie zum Ausdruck bringen, was ihre Erwartungen an ihr eigenes politisches System sind. Da es die Aufgabe unserer Plattform ist, demokratische Prinzipien zu fördern, stellen wir ihnen Werkzeuge zur Verfügung, damit sie sich in allen Bereichen ihres Lebens umfassend beteiligen können.

Wohnungen für Menschen, nicht für Profit

Die Wohnungskrise in Europa gerät außer Kontrolle, da die Mieten und Immobilienpreise in die Höhe schießen und bezahlbare Wohnungen immer unerschwinglicher werden. Die Regierungen haben es lange versäumt, in den sozialen Wohnungsbau zu investieren, und die Menschen der Willkür profitorientierter privater Bauträger ausgeliefert.

Mit unserer Kampagne „[Sagen Sie es der EU: Wohnungen für Menschen, nicht für Profit](#)“ haben wir die Öffentlichkeit mobilisiert, digitale Interessensvertretung betrieben und uns direkt an politische Entscheidungsträger gewandt, um auf ein stärkeres Vorgehen der EU zu drängen.

Wir trugen über 63.000 Unterschriften für eine dringende Reform des Wohnungswesens zusammen und veröffentlichten aussagekräftige Audio-Erfahrungsberichte unserer Mitglieder, in denen sie ihre persönlichen Probleme in eindrucksvollen Videosequenzen darlegten.

Teilnehmer wurden auch über die sozialen Medien aktiv: Sie setzten sich mit dem EU-Wohnungsbaukommissar Dan Jørgensen in Verbindung, um sicherzustellen, dass unsere Botschaft bei ihm ankam. Dies erwies sich als erfolgreiche Strategie, da Jørgensen später in



seiner politischen Vision auf einen „People First“-Ansatz verwies – genau das, was unsere Kampagne forderte.

Diese Kampagne hat deutlich gemacht, dass die Mobilisierung und das Engagement der Öffentlichkeit Einfluss auf die politischen Diskussionen in der EU haben können. Die Herausforderung besteht nun darin, dieses Bewusstsein in konkrete legislative und finanzielle Verpflichtungen umzusetzen. Um das Momentum aufrechtzuerhalten, planen wir ein Webinar mit Kommissar Jørgensen,

bei dem Bürger zusammenkommen, um seine Prioritäten zu diskutieren und sicherzustellen, dass das Prinzip „Menschen zuerst“ in konkrete Maßnahmen umgesetzt wird. Wir werden weiterhin Druck auf die politischen Entscheidungsträger der EU ausüben, um sicherzustellen, dass die Reformen im Wohnungswesen umgesetzt werden.

Kostenlose und gesunde Schulumahlzeiten für alle Kinder

Ein Viertel der Kinder in der EU ist von Armut bedroht, und unterernährte Kinder in den Klassenzimmern sind ein immer größeres Problem. Jedes Kind hat das Recht auf eine ausgewogene Ernährung, um sich gesund entwickeln und im Unterricht konzentrieren zu können. Gesunde Schulumahlzeiten kommen sowohl den Menschen als auch dem Planeten zugute.

Gemeinsam mit unseren Partnern Local Governments for Sustainability (ICLEI), Buy Better Food campaign und School Food 4 Change haben wir die Kampagne [„Kostenlose und gesunde Schulumahlzeiten für alle Kinder“](#) gestartet. Diese Kampagne fordert die Europäische Kommission auf, gesunde Schulumahlzeiten und Ernährungserziehung für jedes Kind in jeder EU-Schule durchzusetzen, als Mindeststandard für die Vision der Kommission zu gesunden Lebensmitteln und für die Durchsetzung der Europäischen Kindergarantie.

Unser Ziel war es, mehr als 100.000 Unterschriften zu sammeln, um die öffentliche Unterstützung zu demonstrieren und es unseren Partnern zu ermöglichen, ein Treffen mit der Kommission zu



erreichen und unsere Forderung in ihre Vision für gesunde Ernährung aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit unserem Partner Avaaz haben wir unser Ziel übertroffen und über 111.000 Unterschriften gesammelt. Der nächste Schritt ist die Übergabe dieser Unterschriften an die Europäische Kommission und das Parlament, bevor die Lebensmittelvision der Kommission veröffentlicht wird - diese Übergabe wird von einer Gruppe von Schulkindern durchgeführt.

Die Hunderte von E-Mails und Kommentaren, die wir erhalten haben, zeigen deutlich, dass die Menschen über das Risiko der Unterernährung unserer Kinder sehr besorgt sind. Hier sind einige ihrer Stimmen:

„Gute Ernährung ist die Grundlage für eine gute Gesundheit der Kinder und einer der wichtigsten Bausteine für erfolgreiches Lernen.“ - *Nicola aus Italien*

„Das SDG Nr. 2 zielt darauf ab, den Hunger zu beenden und den Zugang zu Nahrungsmitteln für alle zu gewährleisten, insbesondere für Kinder und Kleinkinder, vor allem für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen, und das ganze Jahr über sichere, nahrhafte und ausreichende Nahrungsmittel bereitzustellen. Wenn dies nicht anerkannt wird, verweigern wir und die Regierungen auf der ganzen Welt dem Kind das Recht zu leben, gesund zu gedeihen und aufzuwachsen, in vollem Umfang teilzuhaben und einen kreativen Beitrag zu leisten, um langfristig eine neue, fürsorgliche Generation heranzubilden und eine nachhaltige Welt zu schaffen!“ - *Sonny aus Litauen*

Gemeinnütziger Zweck: Umweltschutz

Die WeMove Europe gGmbH arbeitet aktiv an der Förderung und Verbreitung von Kampagnen zum Schutz der Umwelt. Das Ziel ist es, das Bewusstsein für die Zerstörung unseres natürlichen Ökosystems zu schärfen, zur Beteiligung der Bürger*innen am Entscheidungsfindungsprozess auf EU-Ebene beizutragen und eine solide und dauerhafte Zusammenarbeit zu schaffen, um die Verabschiedung wichtiger Maßnahmen zu dringlichen Umweltproblemen zu beschleunigen.

Eine Brandmauer gegen die Fossil-Lobby

Die europäische Klimapolitik wird von den Lobbyisten fossiler Brennstoffe untergraben, die ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen blockieren. Um dem entgegenzuwirken, haben wir die Kampagne ["Eine Brandmauer gegen die Fossil-Lobby"](#) ins Leben gerufen, mit der wir die EU-Institutionen auffordern, ihre Beziehungen zu den Interessen der fossilen Energieträger zu kappen und dem Gemeinwohl Vorrang vor dem Profit der Unternehmen zu geben. Durch

öffentliche Mobilisierung und Lobbyarbeit übten wir direkten Druck auf die politischen Entscheidungsträger aus, zu handeln.

Unsere Kampagne hat fast 65.000 Unterschriften erhalten, womit die starke öffentliche Nachfrage nach einer Politik ohne fossile Brennstoffe deutlich wird. Mehr als 2.173 Aktive schickten E-Mails an den europäischen Klimakommissar Wopke Hoekstra und forderten ihn auf, die Lobbyisten fossiler Brennstoffe aus der EU-Delegation für die COP29 auszuschließen. Dieser gezielte Druck kam zu einem kritischen Zeitpunkt - kurz vor seiner Wiederbestätigung als Kommissar - und konnte so seine Wirkung maximieren. Hoekstra beschäftigte sich sogar mit den Inhalten unserer Kampagne in den sozialen Medien, was belegt, dass unsere Botschaft die Entscheidungsträger erreichte.

Eine Brandmauer gegen die Fossil-Lobby errichten!



Während die Lobbyisten der fossilen Brennstoffe über nationale Delegationen an der COP29 teilnahmen, wurden sie von Hoekstra nicht in die EU-Delegation aufgenommen - ein bedeutender Unterschied zu den Vorjahren und ein direktes Ergebnis der Bemühungen unserer Kampagne. Dies ist ein entscheidender Schritt zur Beseitigung des Einflusses

fossiler Brennstoffe auf die Klimapolitik der EU. Unser Erfolg zeigt, dass Petitionen, direkte Lobbyarbeit und der Druck der sozialen Medien einen echten politischen Wandel bewirken können.

Wir werden die EU-Regierungschefs weiterhin dazu drängen, eine Politik ohne fossile Brennstoffe durchzusetzen, und uns auf der COP30 und darüber hinaus für strengere Vorschriften und den vollständigen Ausschluss von Lobbyisten fossiler Brennstoffe einsetzen.

Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus und Toleranz

Die WeMove Europe gGmbH schlägt Aktivitäten vor, um eine Verbindung zwischen verschiedenen Regionen zu schaffen und um Internationalismus und Toleranz zu fördern. Im Jahr 2024 haben wir dem internationalen Geist der Solidarität und Toleranz eine Stimme gegeben, indem wir uns für die Solidarität mit den europäischen Landarbeitern und für eine Politik eingesetzt haben, die die Menschen schützt und ihre Würde in den Vordergrund stellt.

Solidarität mit Landarbeitern in Europa

Der Tod des zugewanderten Landarbeiters Satnam Singh löste Proteste gegen die ausbeuterischen Bedingungen aus, denen Saisonarbeiter in der Landwirtschaft in Italien und ganz Europa ausgesetzt sind. Sein Fall ist eine tragische Erinnerung daran, dass in der Landwirtschaft der Profit oft über die Rechte der Arbeitnehmer und sogar über das menschliche Leben gestellt wird.

Saisonarbeitskräfte in der Landwirtschaft sind das Rückgrat des europäischen Agrarsektors, doch viele von ihnen sind gefährlichen Arbeitsbedingungen ausgesetzt, haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und leben in rechtlicher Unsicherheit. Angesichts von 2,4 Millionen gefährdeten Saisonarbeitern fordern wir von den Staats- und Regierungschefs der EU dringende Maßnahmen. Mit unserer Kampagne [„Solidarität mit Landarbeiter*innen in Europa“](#) fordern wir faire Arbeits- und Sozialstandards für alle Landarbeiter. Dazu gehören sichere Unterkünfte, angemessene Arbeitsmittel, Zugang zu medizinischer Versorgung und Aufenthaltsgenehmigungen für Menschen mit irregulärem Status, die Opfer von Arbeitsrechtsverletzungen geworden sind.

Wir stehen erst am Anfang dieser Kampagne und haben als ersten Schritt einen Aufruf gestartet, der bereits von 83.047 Menschen unterstützt wird. Viele haben ihre Solidarität und die dringende Notwendigkeit von Veränderungen zum Ausdruck gebracht:

„Ich schließe mich der Forderung an, die Rechte und die Würde aller Landarbeiter in ganz Europa, insbesondere der Wanderarbeitnehmer, zu fördern. Die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen, des Zugangs zu Gesundheitsdiensten und grundlegender Menschenrechte ist nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern ein moralischer Imperativ. Es ist an der Zeit, dass die Europäische Union konkrete Maßnahmen ergreift, um die Ausbeutung zu beenden und denjenigen, die zu unserer Lebensmittelversorgungskette beitragen, einen angemessenen Lebensstandard zu garantieren.“ - *Gabriel aus Spanien*

„Meine italienischen Großeltern haben zu Beginn des 20. Jahrhunderts unter ähnlichen Bedingungen gearbeitet. Ich möchte nicht, dass andere Menschen ein Jahrhundert später immer noch so leiden müssen.“ - *Paolo aus Italien*

Wir untersuchen nun, wie wir diese Kampagne am besten vorantreiben und Partnerschaften aufbauen können, um unsere Wirkung zu verstärken. Durch die Mobilisierung des öffentlichen Drucks und die direkte Ansprache von politischen Entscheidungsträgern werden wir weiterhin auf Gerechtigkeit drängen und sicherstellen, dass diejenigen, die uns ernähren, mit der Würde und dem Respekt behandelt werden, den sie verdienen.

Gemeinnütziger Zweck: Zivilgesellschaftliches Engagement

Zivilgesellschaftliches Engagement ist einer der Kernwerte der WeMove Europe gGmbH. Im Laufe der Jahre haben wir verschiedene Projekte entwickelt und umgesetzt, um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Entscheidungsprozess der europäischen Legislativorgane zu fördern, indem wir sie aufklären und ihnen Instrumente für die Beteiligung und für Bürgerversammlungen zur Verfügung stellen. Unsere Kampagne zur Steigerung der Beteiligung an den Europawahlen 2024 war eine unserer Hauptaktivitäten im Jahr 2024.

Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 - Gehen Sie wählen

Im Jahr 2023 hat die WeMove Europe gGmbH ein neues Projekt initiiert: **EP-Wahlen 2024 - Gehen Sie wählen**. Unter Einbeziehung von Partnern in ganz Europa wurde ein europaweites Bündnis gegründet, um die europäische Demokratie zu fördern und die Aufmerksamkeit für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit dem [OPEN-Netzwerk](#) versuchte das Projekt, die europäischen Bürgerinnen und Bürger für die Europawahlen 2024 zu gewinnen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Steigerung der Wahlbeteiligung, insbesondere bei jungen Menschen.

Die Initiative nutzte das breite Netzwerk zivilgesellschaftlicher Gruppen und zielte darauf ab, verschiedene Gemeinschaften strategisch einzubinden, zentrale Themen wie den Klimawandel anzugehen und Stimmen zu verstärken, die für einen progressiven Wandel eintreten. Durch den Aufbau von Zusammenschlüssen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit bezweckte das Projekt eine integrative und nachhaltige Vision für Europa fördern. Verwurzt in Basisaktivitäten und digitaler Innovation, war das Projekt ein gemeinschaftlicher Versuch, die Zukunft Europas zu gestalten.

Für die Umsetzung des Projekts wurden im Jahr 2023 eine Koordinatorin und eine Vertragsmanagerin eingestellt. Um die Menschen in den wichtigsten Ländern zu mobilisieren,

stellt die WeMove Europe gGmbH lokale Community Organisers in Spanien, Frankreich, Polen und Belgien ein, und unsere Partner decken andere bedeutende EU-Länder ab. Die



Kampagne von WeMove Europe zu den Europawahlen 2024 konzentrierte sich auf die Mobilisierung von unentschlossenen Wählern in verschiedenen europäischen Ländern.

In Polen konzentrierte sich die Kampagne sowohl auf die Online- als auch auf die Offline-Kampagne und umfasste 11 gezielte Mailings und zwei wichtige Webinare, um die Bürger anzusprechen. Das erste Webinar konzentrierte sich darauf, wie sich die Stimme des Einzelnen auf die Europawahlen auswirkt, und das zweite bot eine Anleitung, wie man andere zur Stimmabgabe ermutigen kann. Darüber hinaus wurden 9.000 Flugblätter und 500 Plakate in ganz Polen verteilt, und die Teilnehmer nahmen an 52 verschiedenen Aktionen teil, um das Bewusstsein zu schärfen. Eine bemerkenswerte Veranstaltung in Warschau mit dem Titel „Europa kann man (noch) mögen“ brachte 45 Teilnehmer zusammen, um über europäische Themen zu diskutieren und trug dazu bei, das Engagement der Gemeinschaft zu stärken. Ein Social-Media-Video mit dem Titel „Was kommt nach 20?“ war ein zentraler Bestandteil der Kampagne und ermutigte die Menschen, die Zukunft Europas aktiv zu gestalten. Digitale Inhalte, darunter Instagram-Posts und -Videos, fanden großen Anklang und erzielten eine hohe Reichweite und Interaktion.

In Spanien trug die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen dazu bei, die Botschaft der Kampagne zu verstärken. Die Inhalte konzentrierten sich auf praktische, alltägliche Themen wie Wohnen, Frauenrechte und Klimaschutz und stellten sie als europäische Probleme dar, die gemeinsames Handeln erfordern. Die Kampagne begann mit Offline-Trainings und verlagerte sich später auf Online-Formate, um eine breitere Beteiligung zu gewährleisten. Um die Zielgruppe noch stärker einzubinden, wurden im Rahmen der Kampagne zugängliche Materialien wie Poster zum Selbstausschneiden und digitale Inhalte verwendet, die über soziale Medienplattformen verbreitet wurden. Videos, die sich mit Schlüsselthemen befassten, erzielten eine hohe Resonanz und Beteiligung. Durch die Kombination von basisdemokratischen Taktiken und digitalen Strategien konnte die Kampagne effektiv ein Gemeinschaftsgefühl aufbauen und sich gleichzeitig auf Themen konzentrieren, die sich direkt auf das tägliche Leben der Wähler auswirken.

In Frankreich nutzte WeMove Europe eine Kombination aus basisdemokratischen Aktionen und digitalem Engagement, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Freiwillige nahmen an Straßenwerbung teil und klärten die Menschen über die Bedeutung der Stimmabgabe und der stellvertretenden Stimmabgabe auf. Darüber hinaus wurden die Wähler mit der peer-to-peer Aktion



"Verdreifacht die Stimmen" ermutigt, andere an ihre Stimmabgabe zu erinnern. Im Rahmen der Initiative "Nail the Vote", bei der Kunstnägel mit Wahlmotiven verteilt wurden, um das Bewusstsein für die Wahl zu schärfen, wurden auch Influencer einbezogen. Diese trugen dazu bei, die Reichweite der Kampagne zu erhöhen, vor allem auf Instagram, wo ihre Beiträge eine hohe Anzahl an Aufrufen und Engagement erzielten und die Botschaft ein breites Publikum erreichte. Die sozialen Medien waren in allen drei Ländern ein wichtiges Instrument, um das Engagement zu fördern und aufzuklären.

Die Organisation über Beziehungen war eine Schlüsselstrategie für WeMove Europe in dieser Kampagne, die Einzelpersonen dazu ermutigte, ihre persönlichen Beziehungen zu nutzen, um andere zur Stimmabgabe zu ermutigen. Insgesamt führte die WeMove-Kampagne zu mehr als 147.000 Aktionen, darunter Unterschriften, Weiterleitungen und Appelle. Dies zeigt, wie wichtig die Kombination von Mobilisierung an der Basis und digitalem Engagement ist, um die Wahlbeteiligung und den Aktivismus in ganz Europa zu fördern.

YouMove Europe

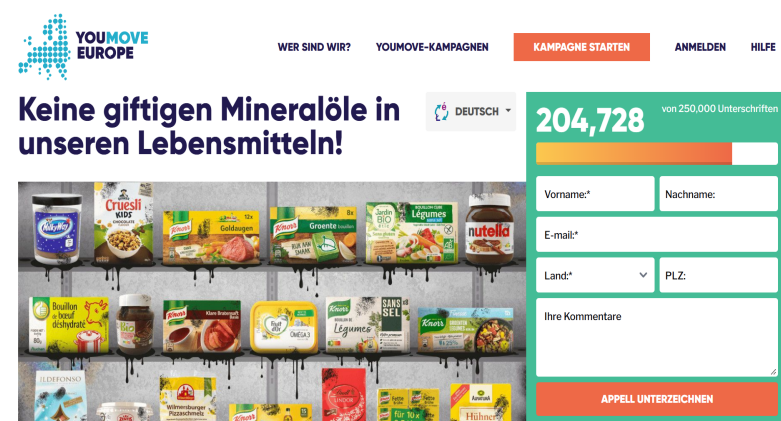
Unsere YouMove-Plattform ermöglicht es engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen aus ganz Europa, ihre eigenen europaweiten Kampagnen zu veröffentlichen und so zur öffentlichen Debatte beizutragen. Die WeMove Europe gGmbH sorgt für die kontinuierliche Pflege dieser Plattform und bietet sowohl technische Unterstützung als auch Beratung für diejenigen, die eine Kampagne im europäischen Raum durchführen wollen.

Besonders effektiv ist die YouMove-Plattform dadurch, dass die Kampagnen in mehreren Sprachen eingestellt werden können. Damit soll ein stärkeres grenzüberschreitendes Engagement der Bürgerinnen und Bürger und eine breitere Beteiligung an der Gestaltung der politischen Prozesse in Europa gefördert werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 auf der YouMove-Plattform 100 neue Kampagnen in 15 verschiedenen Sprachen gestartet. Die YouMove-Appelle sammelten über 500,000 Unterschriften (im 2022: 280,000) und wir erhielten 45,000 neue Kontakte (im 2022: 152,000). Da sich mehr Menschen an Kampagnen beteiligten und mehr Partner Kampagnen initiierten,

wurden die Möglichkeiten für Kampagnen zu Themen, die den Bürger*innen wichtig sind, gestärkt.

Die YouMove-Plattform erhielt Anfang 2024 durch die Unterstützung zweier



Länder-Connectoren Auftrieb, deren Aufgabe es war, die Unterstützung für unsere YouMove-Community auszubauen und zu verstärken. Infolgedessen stieg die Reichweite der YouMove-Kampagnen im Jahr 2024 kontinuierlich an, mit einer Interaktion und Beteiligung an Kampagnen, wie wir sie seit 2021 nicht mehr erlebt haben.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 auf der YouMove-Plattform 108 neue Kampagnen (2023: 100 neue Kampagnen) in mehr als 20 verschiedenen Sprachen gestartet. YouMove-Appelle erreichten über eine Million Unterschriften (2023: 500.000 Unterschriften) und wir verzeichneten über 256.000 neue Kontakte (2023: 45.000). Unsere Bemühungen, die Reichweite zu erhöhen, haben sich ausgezahlt, und da sich mehr Menschen an Kampagnen beteiligten und mehr Partner Kampagnen initiierten, stärkte dies unsere Fähigkeit, Kampagnen zu Themen durchzuführen, die den Bürgern wichtig sind.

Appelle, für die das Interesse der Bürgerinnen und Bürger besonders groß ist, werden von der WeMove Europe gGmbH bei einem breiten Spektrum von Interessierten weiter beworben. Dies hat im Jahr 2024 beeindruckende Erfolge gebracht, wie im Falle der folgenden Kampagnen: [Oktopus-Zucht in der EU verbieten](#), [Schützt die Papageientaucher in Island - Verkaufsverbot jetzt](#), [Because Our Planet Is Blue](#), [Keine giftigen Mineralöle in unseren Lebensmitteln!](#), [Stellt Ökozid unter Strafe](#), [Handelt jetzt und verbietet PVC](#) und [Befreien Sie Doktor Ahmed Muhanna und das medizinische Personal der AWDA!](#) Einige der Initiatoren dieser Kampagnen organisierten zusammen mit unseren Mitarbeitern Aktionen und Übergaben, um ausführlichere Informationen zu vermitteln und mit politischen Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten. Nach den jüngsten Entwicklungen im Jahr 2024 läuft die YouMove-Plattform nun reibungslos, mit einer stabilen Struktur und standardisierten Prozessen.

Das Team

2024 war ein dynamisches Jahr für das Team der WeMove Europe gGmbH. Das EP-Wahlteam mit der Projektkoordinatorin und der Vertragsmanagerin, die im Jahr 2023 eingestellt wurden, wurde im Vorfeld der Wahlen im Juni um lokale Gemeinschaftsorganisatoren in Spanien, Frankreich und Polen erweitert.

In den ersten Monaten des Jahres 2024 stellte WeMove Europe zwei YouMove-Connectoren ein, um die weitere Entwicklung und Verbreitung der YouMove-Plattform zu unterstützen.

Finanzielle Entwicklung



Im Jahr 2024 erhielt die WeMove Europe gGmbH bedeutende finanzielle Unterstützung für ihr Projekt zu den Europawahlen und erzielte dadurch Gesamteinnahmen in Höhe von 548.000 Euro. Zu den wichtigsten Förderern zählten die European Climate Foundation, die European Cultural Foundation sowie einzelne Großspender*innen. Darüber hinaus investierte WeMove Europe eigene Mittel in das Projekt und unterstrich damit ihr starkes Engagement für die Initiative. Diese Investition führte zu einem Jahresdefizit von 60.000 Euro.